



Montpellier: Teenager auf offener Straße erstochen – sechs Personen wurden festgenommen

Der 16-Jährige erhielt eine Verletzung mit einer „Stichwaffe im Brustbereich“, wie die Staatsanwaltschaft von Montpellier mitteilte.

Ein 16-jähriger Jugendlicher erlag seinen Verletzungen, nachdem er bei einer Schlägerei auf offener Straße unweit des Gymnasiums Jules Guesde am Dienstag, dem 6. Februar, gegen 18.45 Uhr durch einen Messerstich schwer verletzt worden war, wie die Sender France Bleu Hérault und Franceinfo unter Berufung auf Polizeikreise meldeten. „Die Auseinandersetzung fand zwischen zwei Gruppen junger Männer und Mädchen statt“, erklärte die Staatsanwaltschaft von Montpellier in einer Pressemitteilung. Sechs Personen wurden festgenommen.

Der Jugendliche, der „zu einer der beiden Gruppen gehörte“, wurde „von mehreren Personen verfolgt“, so die Staatsanwaltschaft weiter. „Er wurde nach etwa 100 Metern eingeholt und eine Person mit Helm versetzte ihm einen Stich mit einer langen Stichwaffe mitten in die Brust und flüchtete dann.“

Das Opfer wurde in ernstem Zustand in die Universitätsklinik von Montpellier gebracht, wo der Junge in der Nacht verstarb. Das Opfer „wohnte im Département Hérault, aber außerhalb der Metropole Montpellier“, so die Staatsanwaltschaft.

Nach ersten Erkenntnissen der Ermittlungen wurde der Jugendliche vor dem Hintergrund einer sentimental Rivalität erstochen. Fünf Personen im Alter von 15 bis 21 Jahren seien festgenommen worden, so die Staatsanwaltschaft. Eine sechste Person habe sich in der Nacht „spontan“ gemeldet und sei daraufhin auch in Polizeigewahrsam genommen worden.